



COURSE UNIT DESCRIPTION

Course unit title	Code
Gesellschaft und Kultur der deutschsprachigen Länder (für Fortgeschrittene)	

Lecturer(s)	Department, Faculty
Coordinating: Assoc. Prof. Dr Virginija Masiulionytė Other: Assist. Prof. Dr Violeta Katinienė, Assoc. Prof. Dr Daumantas Katinas, Assist. Prof. Dr Iris Bäcker	Philologische Fakultät, Institut für Sprachen und Kulturen im Ostseeraum, Lehrstuhl für Deutsche Philologie

Study cycle	Type of the course unit
Erste Stufe	Pflichtfach

Mode of delivery	Semester or period when it is delivered	Language of instruction
Präsenzveranstaltungen	1. (für Hauptfächler) und 3. (für Nebenfächler) Semester	Deutsch

Requisites	
Prerequisites: Deutschkenntnisse auf Niveau $\geq$ B1.2	Co-requisites (if relevant):

Number of ECTS credits allocated	Student's workload (total)	Contact hours	Individual work
5	130	64	66

Purpose of the course unit: programme competences to be developed		
Das Ziel des Kurses besteht darin, den Studierenden ein Orientierungswissen in den Bereichen Kultur, Geschichte, Geographie, Politik, Gesellschaft der deutschsprachigen Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg) zu vermitteln, ihre Diskurskompetenz zu fördern und sie somit zu einer aktiven Teilhabe an aktuellen deutschsprachigen Diskursen zu befähigen. Dabei liegt das Augenmerk u. a. auf der gemeinsamen deutsch-litauischen Kulturgeschichte.		
Learning outcomes of the course unit	Teaching and learning methods	Assessment methods
Die Studierenden		
- orientieren sich in den Bereichen Kultur, Geschichte, Geographie, Politik, Gesellschaft der deutschsprachigen Länder und sind in der Lage, an Diskursen der Zielsprache (rezeptiv und produktiv) teilzuhaben (Textkompetenz, Diskurskompetenz).	Vorlesungen mit problemorientierten Aufgaben; Seminare; Vermittlung von Strategien zum wissenschaftlichen Umgang mit authentischen Texten und Medien; Einsatz vielfältiger Sozial- und Arbeitsformen, die offen sind für „echte“ Fragen und Antworten der Studierenden	Aktive Teilnahme am Seminargespräch; 2 Tests im Laufe des Semesters
- sind in der Lage, die Kulturen der deutschsprachigen Länder und Litauens nach geeigneten Kriterien zu vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen		

und kritisch zu reflektieren (Translatorische Kulturkompetenz).	(Brainstorming, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion, Miniprojekte)	
- sind der Lage, Informationen in unterschiedlichen Quellen und unter Nutzung moderner Informationstechnologien zu recherchieren, unter anderem, um ein selbstgewähltes Thema eigenständig zu erarbeiten und den Mitstudierenden in einem Referat (Kurzvortrag incl. Power Point Präsentation) zu präsentieren (Medien- und Recherchekompetenz, Präsentationskompetenz).	Informationsrecherche, wissenschaftlicher Umgang mit authentischen Texten und Medien, Aufbereitung eines Themas für ein Publikum, Moderation einer Gesprächsrunde	Kurzvortrag (incl. Power Point-Präsentation)
- können Zeit effektiv planen und vorgegebene Fristen einhalten (Zeitmanagement).	Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen/Seminare	Arbeitsaufträge und Abgabefristen werden rechtzeitig bekanntgegeben, so dass genügend Vorlaufzeit für eine fristgerechte Abgabe gewährleistet ist. Wird eine Aufgabe nicht fristgerecht (bis 23:59 h des genannten Datums) eingereicht, so wird dies wie eine ungenügende Leistung bewertet (0 Punkte), es sei denn, es liegen triftige Gründe für das Versäumnis vor.

Course content: breakdown of the topics	Contact hours							Individual work: time and assignments	
	Lectures	Tutorials	Seminars	Workshops	Laboratory work	Internship/work	Contact hours, Individual work	Individual work	Assignments
Die deutschsprachigen Länder auf der Landkarte Europas. Die Plurizentrik des Deutschen: das deutschsprachige, österreichische und Schweizer Standarddeutsch. Standarddeutsch und Dialekte. Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache.	4		4				8	8	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen Beschreiben, Begründen und Argumentieren
Deutschland: Regionen, Städte, Landschaften	0		6				6	6	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen Beschreiben, Begründen und Argumentieren
Politik in der Demokratie: Grundrechte im Grundgesetz; Die vier Verfassungsprinzipien: Demokratie, Bundesstaatlichkeit, Rechtsstaatlichkeit, Sozialstaatlichkeit; Staatssymbole; Parteien; Gesellschaftliche Teilhabe und politische Beteiligung. Streifzug durch die deutsche Geschichte: Vom Nullpunkt bis zur Wende; Deutsche Erinnerungskultur	6		16				22	14	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen Beschreiben, Begründen und Argumentieren
Mensch und Gesellschaft: Bevölkerung; Familie und familiäre Formen des Zusammenlebens; Erziehung	0		10				10	10	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen

und Bildung; Alltag, Freizeit und Beruf; Vielfalt der Konfessionen.									Beschreiben, Begründen und Argumentieren
Literatur, Kunst und Wissenschaft.									
Österreich: Regionen, Städte, Landschaft, Geschichte.	0		4				4	4	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen Beschreiben, Begründen und Argumentieren
Die Schweiz: Regionen, Städte, Landschaft, Geschichte.	0		6				6	4	Textarbeit, intensive Übung der Sprachhandlungen Beschreiben, Begründen und Argumentieren
2 schriftliche Tests im Laufe des Semesters	0		4				4	12	
Referat (Kurzvortrag incl. Power Point-Präsentation)	0	2	2				4	8	
Total	10	2	52				64	66	

Assessment strategy	Weight %	Deadline	Assessment criteria		
Aktive Teilnahme	40%	im Laufe des Semesters	2 Punkte – mindestens 80 % der möglichen Leistung erreicht 1 Punkt – mindestens 60 % der möglichen Leistung erreicht 0 Punkte – weniger als 60 % der möglichen Leistung erreicht In die Beurteilung der aktiven Teilnahme fließen ein: Textkenntnis, aktive Beteiligung am Seminargespräch (wobei die inhaltliche Argumentation stärker gewichtet wird als die sprachliche Ausführung), konstruktive Mitarbeit bei Partner- und Gruppenarbeit, Projektarbeit		
Durchschnittsnote für 2 schriftliche Tests	40 %	im Laufe des Semesters	10-Punkte-System: 10 (ausgezeichnet) – erreichte Punkte in %: 95-100 9 (sehr gut) – erreichte Punkte in %: 85-94 8 (gut) – erreichte Punkte in %: 75-84 7 (befriedigend) – erreichte Punkte in %: 65-74 6 (ausreichend) – erreichte Punkte in %: 55-64 5 (mangelhaft) – erreichte Punkte in %: 51-54 4, 3, 2, 1 – erreichte Punkte in %: 50 und weniger		
Referat (Kurzvortrag incl. Power Point Präsentation)	20 %	im Laufe des Semesters	Dauer: 10-15 Min.		
				Punkte	Leistungskriterien
			Gesamteindruck	2	- Die Äußerungen wirken durchgängig flüssig, klar und verständlich. - Der Gedankengang kann mühelos nachvollzogen werden. - Aussprache und Intonation machen das Verstehen leicht.
				1	- An einzelnen Stellen gerät der Sprechfluss ins Stocken. - Der Gedankengang kann weitgehend nachvollzogen werden. - Aussprache und Intonation erfordern gelegentlich erhöhte Aufmerksamkeit.
				0	- Die Äußerungen wirken nicht flüssig. - Der Gedankengang kann nur mühsam oder bruchstückhaft nachvollzogen werden. - Abweichungen in Aussprache und Intonation, die das Verstehen deutlich erschweren.
				4	- Das Referat zeichnet sich aus durch inhaltliche Differenziertheit und/oder Originalität der

			Behandlung der Aufgabe		Gedanken und/oder durch die glasklare Logik der Argumentation. - Der Einstieg bietet einen besonderen Anreiz und öffnet das thematische Feld. Der Schluss ist pointiert.
				3	Das Referat wird der Aufgabe gerecht: - Struktur des Referats (Einleitung, Hauptteil und Schluss) erläutert, alle Punkte der Fragestellung sind ausführlich behandelt, die einzelnen Punkte sind sinnvoll miteinander verknüpft, - relevante und anschauliche Details, Wichtiges hervorgehoben, - Interaktion situations- und partneradäquat.
				2	Das Referat wird der Aufgabe weitgehend gerecht: - Struktur des Referats genannt, fast alle Punkte der Fragestellung sind ausführlich behandelt, die einzelnen Punkte sind miteinander verknüpft, - überwiegend relevante und anschauliche Details, - Interaktion weitgehend situations- und partneradäquat.
				1	Das Referat wird der Aufgabe in Teilen gerecht: - Struktur des Referats genannt, fast alle Punkte der Fragestellung sind behandelt, zum Teil zu knapp oder nur assoziativ miteinander verknüpft, - einige relevante Details, - Interaktion ansatzweise situations- und partneradäquat.
				0	Das Referat wird der Aufgabe nicht gerecht: - Referat abgelesen, einige Punkte oder alle Punkte sind unzusammenhängend und zu knapp behandelt, - kaum relevante Details, - Interaktion nicht mehr situations- und partneradäquat.
			Sprachliche Umsetzung	3	Die Wahl der sprachlichen Mittel ist angemessen: - breites Spektrum an Verknüpfungselementen, - breites Spektrum an syntaktischen Strukturen, - differenzierter Wortschatz. Die Äußerungen enthalten vereinzelt morpho-syntaktische und lexikalische Fehler, die das Verstehen in keiner Weise beeinträchtigen.
				2	Die Wahl der sprachlichen Mittel ist überwiegend angemessen: - begrenztes Spektrum an Verknüpfungselementen, - Variationen bei den syntaktischen Strukturen, - breiter Wortschatz. Die Äußerungen enthalten gelegentliche (nicht-systematische) Fehler, die das Verstehen noch nicht beeinträchtigen.
				1	Die Wahl der sprachlichen Mittel ist teilweise angemessen: - einfache Verknüpfungselemente, - nur wenige Variationen bei den syntaktischen Strukturen, - ausreichender Wortschatz. Die Äußerungen enthalten (systematische) Fehler, die das Verstehen beeinträchtigen.
				0	Die Wahl der sprachlichen Mittel ist kaum angemessen: - kaum Verknüpfungselemente,

					- keine Variationen bei den syntaktischen Strukturen, - eingeschränkter Wortschatz. Die Äußerungen enthalten Fehler, die das Verstehen deutlich erschweren.
			Use of visual aids	1	Medien zur visuellen Unterstützung (Power Point u. Ä.) sind sinnvoll eingesetzt: - die Eingangsfolie enthält Titel und Gliederung des Vortrags, - die Schlussfolie fasst das Gesagte pointiert zusammen, - die Folien sind nicht überfrachtet, - die Präsentation ist ansprechend gestaltet
				0, 5	Medien zur visuellen Unterstützung (Power Point u. Ä.) sind weitgehend sinnvoll eingesetzt: - einige Folien sind zu textlastig
				0	Medien zur visuellen Unterstützung (Power Point u. Ä.) sind kaum sinnvoll eingesetzt: - die Folien sind durchgängig zu textlastig oder verzichten auf jegliche Beschriftung, - der Bezug zum Thema ist nicht immer gegeben.

Author	Publishing year	Title	Issue of a periodical or volume of a publication; pages	Publishing house or internet site
Required reading				
Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland	2018	Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur	Liegt auch in englischer und litauischer Sprache vor	Bundeszentrale für politische Bildung
Gaidosch, Ulrike / Müller, Christine	2010	Zur Orientierung. Basiswissen Deutschland		Hueber
Kilimann, Angela / Kotas, Ondřej/ Skrodzki, Joanna	2008	45 Stunden Deutschland. Orientierungskurs. Politik - Geschichte – Kultur	Kursmaterial mit Audio-CD	Klett
Pilaski, Anna/ Fröhlich, Brigitta/ Bolte-Costabiei, Christiane/ Behal-Thomsen, Heinke	2011	Entdeckungsreise D-A-CH. Kursbuch zur Landeskunde		Langenscheidt
ZDF		Die Deutschen		http://www.diedeutschen.zdf.de
Recommended reading				
Lapinskas, Saulius	2002	Geschichte und Geographie Deutschlands.		Vilnius: VU leidykla
Matecki, Uta	2011	Dreimal Deutsch: In Deutschland / in Österreich / in der Schweiz	Lese-, Arbeitsbuch mit CD	Klett

Stand: 31.08.2023



COURSE UNIT DESCRIPTION

Course unit title	Code
Society and Culture of German-Speaking Countries (for Beginners)	

Lecturer(s)	Department, Faculty
Coordinating: Assoc. Prof. Dr Virginija Masiulionytė Other:	Vilnius University Faculty of Philology Institute for the Languages and Cultures of the Baltic Universiteto 5, LT-01513 Vilnius

study cycle	Type of the course unit
BA	Compulsory

Mode of delivery	Semester or period when it is delivered	Language of instruction
Classroom	1 st (main studies) and 3 rd (minor studies) semester	English and German

Props	
Prerequisites:	Co-requisites (if relevant):

Number of ECTS credits allocated	Student's workload (total)	Contact hours	Individual work
5	130	64	66

Purpose of the course unit: programme competences to be developed		
It aims to develop an understanding of the main features of the society and culture (history, geography, etc.) of the German-speaking countries (Germany, Austria, Switzerland); intercultural competence and the ability to work in a multicultural environment. Students should also be able to collect, analyse and organise information from different sources, to be open to innovation and free from stereotypes.		
Learning outcomes of the course unit	Teaching and learning methods	Assessment methods
Upon completion of this course unit, the students:		
- will acquire knowledge of German-speaking countries, and will be able to and understand the distinctive cultures and customs of the Germans, Austrians, and Swiss;	Traditional and engaging lectures with elements of problem-based learning, active learning methods (brainstorming, group discussion, group/pair work), video review, interactive online exercises, exploratory methods (information retrieval, reading, analysis and discussion of the literature, preparation and presentation of reports).	Active participation in the seminars, progress tests during the semester, presentation
– will be able to compare German, Austrian, Swiss and Lithuanian customs and traditions, identify the essential features of German, Austrian and Swiss mentality and self-understanding in comparison to their own culture, and justify their opinions;		

– will be able to apply their knowledge of German-speaking countries and their culture in (non-)official situations, when giving a presentation on a selected German/Austrian/Swiss cultural figure or place of interest; critically evaluate information about the socio-cultural context of German-speaking countries;		
- be prepared to independently acquire knowledge about German-speaking countries and deepen their cultural understanding: find, evaluate and organise information about a selected cultural figure/place of interest, prepare and deliver a presentation;	Information search, reading and analysis of literature, group discussion.	Active participation in the seminars
- will be able to plan time effectively and meet given deadlines.	homework assignment	Only tasks submitted on time will be assessed; if given deadlines are not met, the tasks will not be assessed

Course content: breakdown of the topics	Contact hours						Individual work: time and assignments		
	Lectures	Tutorials	Seminars	Workshops	Laboratory work	Internship/work	Contact hours, Individual work	Assignments	
German-speaking countries and their symbols. German language in Europe. Common German and dialects. Germany in Europe: neighboring countries. Administrative division into federal states. National and cultural stereotypes: Germans, Austrians, Lithuanians, etc. The role of stereotypes in the production of humour (e.g., memes). National character vs. individual character.			14				14	14	Reading and discussing literature, working with vocabulary and maps, listening to recordings, watching videos, interactive online exercises, searching, selecting and analysing material, preparing for discussion, short presentations in seminars.
National symbols of Germany and the history of their creation. German anthem, national flag, coat of arms, German Unity Day. National holidays. Historical legacy and present. Berlin. The Golden Twenties.			22				22	14	Reading and discussing literature, working with vocabulary and maps, listening to recordings, watching videos, interactive online exercises, searching, selecting and analysing material, preparing for discussion, short presentations in seminars.
German literature, art and science. The most prominent cultural and scientific figures. Nobel Prize winners. Studying in Germany. University of Heidelberg. Faust in German and European culture.			10				10	10	Reading and discussing literature, working with vocabulary and maps, listening to recordings, watching videos, interactive online exercises, searching, selecting and analysing material, preparing for discussion, short presentations in seminars.

Austria in Europe. Neighboring countries. Austrian regions. Vienna: sights and museums. Famous Austrians.			4				4	4	Reading and discussing literature, working with vocabulary and maps, listening to recordings, watching videos, interactive online exercises, searching, selecting and analysing material, preparing for discussion, short presentations in seminars.
Switzerland: regions, cities, famous places.			6				6	4	Reading and discussing literature, working with vocabulary and maps, listening to recordings, watching videos, interactive online exercises, searching, selecting and analysing material, preparing for discussion, short presentations in seminars.
Progress tests during the semester			4				4	12	Repetition and systematisation of material
Presentation			4				4	8	presentation
Total			64				64	66	

Assessment strategy	Weight %	Deadline	Assessment criteria																		
Average grade for tests	50 %	during the semester	Ten-point assessment scale: 10 (excellent). Excellent, exceptional knowledge and abilities. 95-100% of questions answered correctly. 9 (very good). Very good knowledge and abilities. 85-94 % of questions answered correctly. 8 (good). Knowledge and abilities are above average. 75-84 % of questions answered correctly. 7 (average). Average knowledge and abilities; there are a few not essential mistakes. 65-74 % of questions answered correctly. 6 (satisfactory). Knowledge and abilities are below average; there are mistakes. 55-64 % of questions answered correctly. 5 (weak). Knowledge and abilities meet the minimum requirements. 51-54 % of questions answered correctly. 4, 3, 2, 1. Minimum requirements are not met.																		
Active participation in seminars	30%	during the semester	2 points – student has completed at least 80 % of the given tasks; 1 point – student has completed at least 60 % of the given tasks; 0 points – student has completed less than 60 % of the given tasks. Participation in discussions, asking meaningful questions and answering them, and other active forms of participation in lectures and seminars are included in the count.																		
Presentation	20 %	during the semester	<table><tr><td colspan="3">Duration: 10-15 min.</td></tr><tr><td></td><td>Score</td><td>Discussions</td></tr><tr><td rowspan="3">Structure</td><td>2</td><td>The structure is clear and logical, with all the necessary parts: <u>introduction</u>, objectives, methods and sources used; <u>main part</u>, <u>conclusions</u></td></tr><tr><td>1</td><td>Structure is generally clear but lacks an introduction or conclusions</td></tr><tr><td>0</td><td>Structure unclear, no introduction and no conclusions</td></tr><tr><td rowspan="2">Content</td><td>4</td><td>The content and analysis are very detailed and systematic, and the conclusions are sound.</td></tr><tr><td>3</td><td>The content is comprehensive, the analysis is systematic, the conclusions are well-founded, with only a few minor errors or unsubstantiated claims.</td></tr></table>	Duration: 10-15 min.				Score	Discussions	Structure	2	The structure is clear and logical, with all the necessary parts: <u>introduction</u> , objectives, methods and sources used; <u>main part</u> , <u>conclusions</u>	1	Structure is generally clear but lacks an introduction or conclusions	0	Structure unclear, no introduction and no conclusions	Content	4	The content and analysis are very detailed and systematic, and the conclusions are sound.	3	The content is comprehensive, the analysis is systematic, the conclusions are well-founded, with only a few minor errors or unsubstantiated claims.
Duration: 10-15 min.																					
	Score	Discussions																			
Structure	2	The structure is clear and logical, with all the necessary parts: <u>introduction</u> , objectives, methods and sources used; <u>main part</u> , <u>conclusions</u>																			
	1	Structure is generally clear but lacks an introduction or conclusions																			
	0	Structure unclear, no introduction and no conclusions																			
Content	4	The content and analysis are very detailed and systematic, and the conclusions are sound.																			
	3	The content is comprehensive, the analysis is systematic, the conclusions are well-founded, with only a few minor errors or unsubstantiated claims.																			

				2	The analysis is complete, but not exhaustive, with factual errors and unsubstantiated claims, and conclusions are not always justified.
				1	The analysis is incomplete, there are many errors and/or unsubstantiated claims, and the conclusions are unsupported.
				0	The content and analysis are superficial, and the conclusions are lacking.
			Language	3	The ideas are presented in a completely free, clear and logical manner; the speech is audience-oriented, and questions are answered confidently.
				2	The ideas are presented quite freely, clearly and logically; the speech is audience-oriented and answers all questions.
				1	Lack of contact with the audience, not all questions are answered, sometimes reading from the written text.
				0	Most of the message is scanned from the text.
			Use of visual aids	1	The use of the tools (PowerPoint slides or similar) is targeted: the first slide indicates the topic of the presentation and the speaker, the slides are captioned and not overloaded with text: only the main supporting phrases (words, phrases) are written down.
				0.5	Some slides have too much text or no captions
				0	Slides have too much text, no headings, no topic and no presenter, or no presentation at all.

Author	Publishing year	Title	Issue of a periodical or volume of a publication; pages	Publishing house or internet site
Required reading				
Teacher's materials in Moodle				
Gaidosch, Ulrike / Müller, Christine	2010	Zur Orientierung. Basiswissen Deutschland		Hueber
Pilaski, Anna/ Fröhlich, Brigitta/ Bolte-Costabiei, Christiane/ Behal-Thomsen, Heinke	2011	Entdeckungsreise D-A-CH. Kursbuch zur Landeskunde		Langenscheidt
ZDF		Die Deutschen		http://www.diedeutschen.zdf.de
Recommended reading				
Lapinskas, Saulius	2002	Geschichte und Geographie Deutschlands.		Vilnius: VU leidykla
Matecki, Uta	2011	Dreimal Deutsch: In Deutschland / in Österreich / in der Schweiz	Lese-, Arbeitsbuch mit CD	Klett

Date: 21.08.2023